



# Akzidenz allein genügt nicht

Bruhin AG: Mehr Druckplatten in kürzerer Zeit für den Akzidenz- und Faltschachteldruck

## ANWENDUNG

Erfolgreich anders sein und dem Markt etwas Besonderes bieten. Das schätzen die Kunden der Bruhin AG im Großraum Zürich ebenso wie Agenturen und direkte Auftraggeber aus Bern oder Basel. Als Werbeträger beliebte Restaurant-Tischsets in hohen und Overheadfolien in sehr niedrigen Auflagen sind »Dauerläufer« im Fertigungsprogramm, die dem in Freienbach am Zürichsee domizilierten Unternehmen zu Bekanntheit verholfen haben. Zu den Standards bei Printprodukten gehören seit langem Periodika, Kataloge, Werbebroschüren, Bücher, Geschäftsdrucksachen und Kalender. Ziemlich jung ist hingegen Bruhins Engagement im Verpackungsdruck. Mit anspruchsvollen Faltschachteln in relativ kleinen Losgrößen erschließt sich das rund 50 Mitarbeiter starke Unternehmen ein weiteres Geschäftsfeld.

Nach Neuem drängen – technisch wie im Produkt- und Dienstleistungssortiment – entspricht Urs Bruhins Naturell. Der Geschäftsführer und alleinige Gesellschafter der Bruhin AG hat als Technologie-Pionier wiederholt aufhorchen lassen. Bereits 1993 leitete er den ersten Computer-to-Plate-Anwenderbetrieb der Schweiz. Unter seiner Federführung wurde die Bruhin AG im Jahr 1995 zum ersten Schweizer Unternehmen, das mit einem Kodak (Creo) Platesetter Druckplatten digital belichtete. Mit der Umrüstung zu einem PlateSetter Thermal 3244 im Jahr 2000 erfolgte die Weichenstellung zu Thermo-CTP. Auf Mitte der Neunzigerjahre datieren die ersten Praxiserfahrungen mit der FM-Rasterung. Und bei datenbankbasierten Cross-Media-Dienstleistungen, die heute unter dem Namen Bingo vermarktet werden, hat die Bruhin AG ebenfalls frühzeitig vorgelegt.

## Generalist mit Partnern

Was die in zwei bis drei Schichten laufende Produktion angeht, erweist sich die Bruhin AG als Generalist. Unter einem Dach finden sich die digitale Druckvorstufe, ein kleiner grafischer Kreativbereich, Bogenoffsetdruck, Buchbinderei, Konfektionierung und Lager/Versand. Was aber nicht bedeutet, dass man alles selbst macht. Den Bogenoffsetdruck repräsentieren zwei Fünffarbenmaschinen in der 72 x 100-cm-Formatklasse (eine mit Dispersionslack-

werk) und eine Zweifarbenmaschine im Format 52 x 74 cm. Druckaufträge, die sich für die Maschinen der Bruhin AG nicht eignen, werden an einen lokalen Kooperationspartner vergeben. Und trotz der vielseitig ausgestatteten Druckweiterverarbeitung, darunter speziell entwickelte Konfektionier- und Verpackungsmaschinen für die Tischsets, nimmt man für Folienprägedruck, Klebebindung und Stanzarbeiten die Leistungen externer Partner in Anspruch.

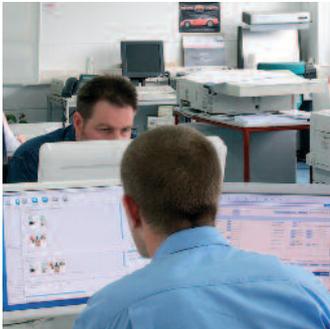
## Einmal Thermo-CtP, wieder Thermo-CtP

Mehr Aufträge mit kleineren Auflagen, der Zwang zur Verkürzung von Durchlaufzeiten und das Engagement im Faltschachteldruck waren

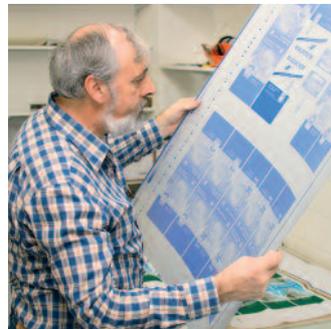
die wesentlichen Erfordernisse, die Urs Bruhin zu einer Ersatzinvestition für den in die Jahre gekommenen Platesetter veranlassten. »Für uns stand fest, dass es wieder ein Thermoplattenbelichter werden sollte. Die Umstellung auf Thermo-CtP hat seinerzeit den Plattenherstellungsprozess vereinfacht. Am neuen Kodak-Plattenbelichter Magnus 800 Quantum haben uns die stabile Bauweise der Maschine, die Produktivität und das hohe Niveau der Bebilderungsqualität überzeugt.« Nicht zu vergessen die Automatisierung: »Etwas anderes als eine vollautomatische CtP-Anlage wäre hier nicht in Frage gekommen. Unsere Fachkräfte haben Besseres zu tun, als Druckplatten anzulegen und zu verschieben.« Immerhin geht es um eine Größenordnung zwischen 80 und 110 Platten, die der Magnus 800 Tag für Tag zu bebildern hat. Ein Autoloader mit Mehrkassetten-einheit versorgt das CtP-System mit Druckplatten, die im Zuge des Ladevorgangs eine Registerstanzung erhalten. Fünf Kassetten mit bis zu 100 Druckplatten in fünf verschiedenen Formaten werden bereithalten. Obwohl es im eigenen Drucksaal nur drei Plattenformate gibt, nutzt Bruhin die Flexibilität für die Backup- und Überhang-Unterstützung der Spühler Druck AG (Inhaber Toni Bruhin) im 12 km entfernten Rüti, die ebenfalls einen Kodak-Belichter im Einsatz hat. Für die außer Haus vergebenen kleinformatigen Druckaufträge bebildert der Magnus 800



Urs Bruhin leitet das 1931 gegründete Familienunternehmen in der dritten Generation.



Der Kodak Magnus 800 Quantum bildet mit der vollautomatischen Plattenlogistik und der Online-Plattenverarbeitungsanlage ein kompaktes Ensemble. In der Vorstufenabteilung bildet ein Kodak Prinergy-Connect-Workflow-System seit dem Jahr 2004 das Rückgrat der digitalen Produktion.



Zwei Fünffarbenmaschinen in der Formatklasse 72 x 100 cm sind die Arbeitspferde im Bogenoffsetdruck. Ob Akzidenzen oder Verpackungen, alles wird im Bogenoffset mit der Kodak Elektra Excel HRO-Thermoplatte gedruckt. Mit der Pandora-Software werden die Einzelnutzen von Verpackungen repetiert und zu kompletten Formen montiert.

gleichfalls die Platten – meist im 70er-Raster, aber teilweise auch mit der Staccato-20-Rasterung. Für Urs Bruhin hat die Arbeitsteilung zwei Vorteile: »Zum einen haben wir bei allen Jobs die Vorstufenproduktion unter Kontrolle. Zum anderen kennen wir uns bei FM-Rastern aus und wissen, wie man die Tonwertkalibrierungskurven erstellt und richtig anwendet. Dieses Know-how geben wir nicht aus den Händen, sondern beliefern unsere Partner mit den fertigen Druckplatten.«

Beim verwendeten Plattentyp handelt es sich um die vorerwärmungsfreie Kodak Elektra Excel HRO-Thermoplatte. Bei Bedarf (Auflagen über 150.000 Drucke) werden die Plattensätze in einem separaten Arbeitsschritt eingebrannt.

#### Auf Effizienz getrimmter Workflow

Im CtP-Vorfeld lenkt ein Kodak Prinergy-Connect-Workflow-System die Daten in die richtigen Bahnen. Der PDF-Workflow interagiert mit einer Opix-Mediendatenbank, die

neben anderen Aufgaben die Archivierungsfunktion für die Druckvorstufendaten übernimmt. Akzidenzaufträge nehmen in der Vorstufe den klassischen Lauf: Dateneingangskontrolle, unterstützt durch automatische Preflight-Tools, falls nötig Ausgabe von Farbproofs auf dem Kodak Matchprint Inkjet 400-System oder (im Fall von Tischsets und Verpackungen) auf einem Approval-Rasterproofsystem und dann Ausschließen mit der Preps-Software. »Anschließend wird ein Formproof gemacht, den der Kunde erhält. Unmittelbar nach dem Gut-zum-Druck erfolgt die Plattenbebilderung«, berichtet Urs Bruhin.

#### Verpackungsdruck erfordert adäquate Workflow-Tools

Im seit einigen Jahren forcierten Faltschachteldruck sind es Hersteller von edlen Schokoladen, Pralinés und Gebäck, die in Freienbach Verpackungen in relativ kleinen Losgrößen produzieren lassen. Dabei profitiert die Bruhin Druck AG sowohl vom eigenen Vorstufen-Know-how



als auch von den drucktechnischen Fertigkeiten im Verarbeiten migrationsarmer Druckfarben, Sonderfarben und Dispersionslacke. Deshalb wurde das Prinergy-System 2006 um den Prinergy-Powerpack-Verpackungsworkflow erweitert. Damit wuchs das Arsenal der Workflowsoftware um verschiedene verpackungsspezifische Tools: Die Programme Prinergy PDF Compare und Merge vereinfachen und automatisieren Korrekturzyklen sowie den Umgang mit verschiedenen Versionen von PDF-Dateien. Mit der Dot-Shop-Software lassen sich Rasterparameter von Objekten in PDF-Dateien individuell einstellen und die Prinergy PDF Advanced Trap Editor

Software stellt das Instrumentarium für die Bearbeitung von Über- und Unterfüllungen gemäß den Erfordernissen des Verpackungsdrucks bereit. Für das Repetieren von Faltschachtel-Nutzen und die Bogenmontage ist die Software Kodak Pandora verantwortlich. Schließlich bietet die Prinergy Plate Builder-Software rationelle Möglichkeiten, um spezielle Formen beispielsweise für Lacke, Deckweiß oder Sonderfarben zu erstellen. »Damit stehen innerhalb des Prepress-Workflows alle Werkzeuge zur Verfügung, um auch Faltschachtelaufträge effizient vorzubereiten«, erklärt Urs Bruhin. Letztlich gelangen alle Datenströme in die Renderstation, die den Magnus 800 ansteuert. Der Thermoplattenbelichter in der F-Geschwindigkeitsversion bebildert laut Urs Bruhin stündlich bis zu 23 Platten. Wenn die Durchsatzanforderungen steigen sollten, könnte eine Aufrüstung vor Ort auf 30 beziehungsweise 40 Platten pro Stunde erfolgen.

► [www.bruhin-druck.ch](http://www.bruhin-druck.ch)



## Wer nicht lesen will, kann hören!

Ergänzend zu den Informationen in der gedruckten Version des Druckmarkt sowie den Druckmarkt-Websites informiert das deutschsprachige Webradio/Podcast über Events, Printmedien, Publishing, Document Processing, Werbung, Kommunikation und Management.

[www.printradio.info](http://www.printradio.info)

